

Andrea Mohorič

Transfer von Modellversuchsergebnissen – ein Beispiel aus dem Förderschwerpunkt Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Im Artikel wird am Beispiel der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung dargestellt, wie Modellversuchsergebnisse dauerhaft in die Bildungspraxis überführt werden können. Hierbei zeigt sich, dass es neben einer für alle relevanten Partner überzeugenden und tragfähigen Innovation vor allem auch auf die Passung zu vorhandenen Strukturen und Ordnungen ankommt.

Schlüsselworte: Transfer von Modellversuchsergebnissen, Weiterbildungskonzept, Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

1 Einleitung

Die Entwicklung eines Fort- oder Weiterbildungskonzepts ist ein oft gewähltes Ziel und Ergebnis von Modellversuchen und Innovationsentwicklungsprojekten. Ziel der Projekte und Anforderung der Fördergeber ist es, eine übertragbare Lösung zu entwickeln, die den Transfer in andere Regionen und/oder den Anschluss an das Berufsbildungssystem z. B. im Sinne der Eröffnung neuer Bildungs- und Karrierewege gewährleistet.

Am Beispiel des Fortbildungscurriculums Fachwirt/-in Erneuerbare Energien/Energieeffizienz (FEE) wird gezeigt, welche Elemente wichtig sind, damit ein am Markt nachgefragtes Konzept entsteht. Es wird thematisiert, welches Potenzial dieses Konzept für ein bundesweit anerkanntes Fortbildungsangebot besitzt, sowie welche weiteren Schritte dazu notwendig sind. Beleuchtet werden die Aufgaben und Rollen der Verbundpartner, die das Konzept entwickelt haben – der Kammern und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) als zuständige Stellen zur Anerkennung und Standardisierung von Weiterbildungsangeboten sowie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in seiner Rolle als Vermittler und Transferakteur im Förderschwerpunkt.

2 Inhalte und Potenziale des Fortbildungscurriculums

Im Modellversuch „*Fachwirt/in Erneuerbare Energie und Energieeffizienz*“ entwickelten die Universität Oldenburg, die Handwerkskammer Oldenburg und das Bundestechnologiezentrum für Elektrotechnik in Oldenburg (bfe) die kammerzertifizierte